



# Rotary International

## District 1920



Monatsbrief September 2008 Peter Morawek, Governor 2008/2009

### Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

Entsprechend unserer rotarischen Prinzipien

- Freundschaftliche Verbundenheit,
- Vorbild im Beruf und Klassifikation,
- Soziales Engagement und
- Internationale Verständigung,

führen die Rotary Clubs unseres Distriktes jedes Jahr eine Vielzahl unterschiedlicher und herausragender Projekte durch. Darüber hinaus ist die Arbeit für die Jugend, die sich aus allen vier Prinzipien ableitet, eine der wichtigsten Aufgaben unserer Organisation. Keines unserer Programme ist daher so umfangreich, wie das für die Jugend.

In Österreich ist der „Multi – Distrikt - Jugenddienst“ die gemeinsame Jugenddienstorganisation, die sich seit vielen Jahren sehr bewährt hat. Die Gründung des Vereins „Rotary Jugendaustausch der Distrikte 1910 und 1920“ und die Zertifizierung des Jugendaustausches hat dazu beigetragen, die Qualität unserer Arbeit weiter zu steigern und abzusichern.

Die wesentlichen Aufgaben und Aktivitäten im Jugenddienst sind unter anderem:

- Jugendaustausch (für 15 – 18 jährige),
- Jugendlager (Camps, Croisèren),
- Familienaustausch,
- New Generations Exchange,
- Sprachreisen,
- Interact (für 14 – 18 jährige),
- Rotaract (für 18 – 29 jährige),
- RYLA Seminare (Gemeinsam mir dem Berufsdienst, Heranbildung von Führungskräften für 18 – 25 jährige)
- Berufsinformation (Berufsdienst)
- Studiengruppenaustausch (Internat. Dienst - für 25 – 35 jährige)
- Stipendien (Intern. Dienst - für Studenten 18 – 30 Jahre)

Junge Menschen haben damit die Möglichkeit, ihren Horizont zu erweitern, Verständnis für andere Länder, Kulturen und Gesellschaftssysteme zu finden, Freundschaften für ihr Leben zu schließen, und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Bei meinen Clubbesuchen und den vielen Gesprächen mit den Funktionsträgern und den Verantwortlichen für den Jugenddienst hat sich wieder gezeigt, dass der Jugenddienst von Rotary in seiner Dichte und Akzeptanz ein wichtiger Grundpfeiler unserer Organisation ist. So haben während der vergangenen Jahre jeweils ca. 50% aller Clubs an den Programmen für Jahresaustausch-schüler teilgenommen. Während der letzten 3 Jahre waren insgesamt über 80% aller Clubs am Austausch beteiligt.

Ich danke allen rotarischen Freundinnen und Freunden, den Gasteltern, Counselors, dem Lehrpersonal in den aufnehmenden Schulen, allen Helfern und nicht zuletzt den Referenten auf Distriktsebene, die im und für den Jugenddienst arbeiten und die seit vielen Jahren der Jugend finanzielle Mittel, vor allem aber ihre Kraft und Zeit zur Verfügung stellen, um diese wichtige und zukunftsweisende Tätigkeit durchzuführen und zu fördern. Ich ersuche alle Clubs, auch künftig die Jugendarbeit nach Kräften zu unterstützen. Sie geben damit ein Vorbild für Völkerverständigung und für ausgeübte Toleranz.

Mit herzlichen Grüßen

DG 1920